

Freiburg im Breisgau, den 22. Januar 2007

Inhalt: Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 26./27. Oktober 2006 bzw. 14. Dezember 2006. — Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Ferienvertretung durch ausländische Priester im Sommer 2007. — Neuauflage der Handreichung für Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen. — Woche für das Leben vom 21. bis 28. April 2007. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Inkardination. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Ausschreibung von Pfarreien. — Im Herrn sind verschieden.

Verordnung des Erzbischofs

Nr. 1

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 26./27. Oktober 2006 bzw. 14. Dezember 2006

Die Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer 176. Tagung am 26./27. Oktober 2006 Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) beschlossen. Sie betreffen folgende Angelegenheiten:

1. Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft

Bei der Arbeitszeit wurden die Bestimmungen zum Bereitschaftsdienst und zur Rufbereitschaft in den §§ 7 bis 9 der Anlage 5 zu den AVR neu gefasst. § 7 enthält nun das Grundmodell zur Gestaltung des Bereitschaftsdienstes und der Rufbereitschaft, §§ 8 und 9 regeln speziell Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft in Krankenhäusern und Heimen. In Orientierung an den Bestimmungen im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst nutzt der neu gefasste § 8 die Abweichungsmöglichkeiten des Arbeitszeitgesetzes. Voraussetzung für das Überschreiten der täglichen Arbeitszeit von 10 Stunden sowie der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden ist eine Dienstvereinbarung zwischen Einrichtungsleitung und Mitarbeitervertretung. Die Vergütungsregelung ist in § 9 unverändert geblieben.

2. Verlängerung der Kurzpausenregelung sowie der Anlagen 5a, 5b und 5c zu den AVR

Die bis zum 31. Dezember 2005 gültigen Bestimmungen zur Kurzpausenregelung in Anlage 5 Absatz 7 AVR sowie die bis dahin gültigen Regelungen der Anlagen 5a, 5b und 5c AVR wurden unbefristet in Kraft gesetzt.

3. Weiterarbeit der Unterkommissionen

Die Ordnung für beschließende Unterkommissionen wurde über den 31. Dezember 2006 hinaus bis 31. Dezember 2007 verlängert. Damit können weiterhin in besonderen Fällen Anträge auf Absenkung und Verkürzung der Vergütungen, der Weihnachtswendung und des Urlaubsgeldes sowie eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit gestellt und von den regionalen Unterkommissionen beschlossen werden.

4. Vergütungsentwicklung

In der Region West erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Jahre 2006 und 2007 eine Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 450 Euro, für das Jahr 2008 nochmals eine Zahlung in Höhe von 450 Euro. Die Einmalzahlungen sind jeweils im Monat Dezember 2007 bzw. Dezember 2008 auszuzahlen. Durch Dienstvereinbarung können Auszahlungsform und -zeitpunkt bis zur Grenze des 31. Dezember 2008 verändert werden.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Region Ost erhöht sich anstelle der Einmalzahlung ab dem 1. Januar 2007 der Bemessungssatz der Vergütung um einen Prozentpunkt auf dann 93,5 vom Hundert.

Durch Dienstvereinbarung zwischen Einrichtungsleitung und Mitarbeitervertretung kann in Einrichtungen, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden, von den genannten Einmalzahlungen und von der Erhöhung des Bemessungssatzes abgewichen werden. Der Mitarbeitervertretung sind die wirtschaftlichen Verhältnisse im Einzelnen durch Unterlagen darzulegen. Die Dienstvereinbarung ist der zuständigen Unterkommission zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Soweit für Einrichtungen aufgrund eines Beschlusses einer Unterkommission eine abweichende Regelung nach § 8 der Ordnung für beschließende Unterkommissionen

sionen gilt, kann der Anspruch auf Einmalzahlungen oder auf Erhöhung des Bemessungssatzes für die Laufzeit des Beschlusses der Unterkommissionen ebenfalls durch Dienstvereinbarung zwischen Einrichtungsleitung und Mitarbeitervertretung ausgeschlossen werden, ohne dass die wirtschaftlichen Verhältnisse durch Unterlagen darzulegen sind.

Die Beschlüsse zur Vergütungsentwicklung wurden von der Kommission auf ihrer 177. Tagung am 14. Dezember 2006 in eine AVR gemäße Form gebracht.

Der vollständige Wortlaut dieser Beschlüsse wird in Heft 2/2007 der „neuen caritas“ veröffentlicht. Die Beschlüsse werden gemäß den Richtlinien vom 12. Dezember 2005 (ABl. 2005, S. 275) für das Erzbistum Freiburg in Kraft gesetzt.

Freiburg im Breisgau, den 10. Januar 2007

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 2

Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 21. Dezember 2006 die *Seelsorgeeinheit Heidelberg Mitte*, bisher bestehend aus den Pfarreien Hl. Geist Heidelberg und St. Laurentius Heidelberg-Schlierbach, Dekanat Heidelberg, um die Pfarrei St. Laurentius Heidelberg-Ziegelhausen erweitert.

Nr. 3

Ferienvertretung durch ausländische Priester im Sommer 2007

Wie in jedem Jahr werden sich wieder zahlreiche ausländische Priester beim Erzbischöflichen Ordinariat für die Zeit der Sommermonate um Vertretungsstellen bewerben. Es handelt sich hierbei vor allem um indische und afrikanische Geistliche, die weiterführende Studien in Rom oder anderen europäischen Universitätsstädten absolvieren, sowie um Priester aus osteuropäischen Ländern (z. B. Polen), die direkt aus ihrer Heimat anreisen.

Seelsorger, denen eine örtliche Regelung der Ferienvertretung nicht möglich ist und die an der Vermittlung eines ausländischen Priesters interessiert sind, werden gebeten, dem Erzbischöflichen Ordinariat den gewünschten Vertretungszeitraum **bis spätestens 28. Februar 2007** mitzuteilen. Die Dauer der Aushilfe sollte nicht weniger als vier Wochen umfassen. Es empfiehlt sich, einen oder mehrere Kalendermonate anzugeben, da die ausländischen Geistlichen ihre Hilfe meist kalendermonatsweise anbieten und sich entsprechende Terminwünsche daher am ehesten berücksichtigen lassen. Ein Hinweis, ob der Priester eventuell auch etwas früher als angegeben kommen oder länger bleiben kann, ist für die Zuweisung der Vertretungsstellen hilfreich. Außerdem wird um Mitteilung gebeten, wo der Ferienvertreter Unterkunft und Verpflegung erhalten wird.

Das Erzbischöfliche Ordinariat wird sich bemühen, dass wie in den vergangenen Jahren jedem Seelsorger, der an der Ferienvertretung durch einen ausländischen Priester interessiert ist, eine solche Aushilfe vermittelt werden kann. Ob dies wieder möglich sein wird, hängt wie immer in erster Linie davon ab, wie viele Geistliche aus dem Ausland für die betreffenden Zeiten definitiv zur Verfügung stehen. Zur Vergütung von Ferienaushilfen wird auf Amtsblatt 5/2002, S. 213, Erlass Nr. 276, verwiesen.

Mitteilungen

Nr. 4

Neuaufgabe der Handreichung für Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen

Nachdem sich aufgrund neuer Veröffentlichungen und eingetretener Änderungen Handlungsbedarf ergab, wurde die letztmals im Mai 2002 erschienene „Handreichung für Pfarrämter und kirchliche Einrichtungen“ neu überarbeitet und erscheint demnächst in neuer Auflage. Die Handreichung enthält ein nach Schlagworten gegliedertes Fundstellenregister zum Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg. In dieses Register sind auch Hinweise auf Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz eingearbeitet.

Diese Neuaufgabe wird mit der Sammelsendung 2 + 3 des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes am 16. Februar 2007 versendet. Sollten Sie noch weitere Exemplare benötigen, erhalten Sie diese beim Erzbischöflichen Ordinariat, Stabsstelle Kanzlei/Expeditur.

Die Handreichung kann auch im Download-Bereich der Internetseite des Erzbischöflichen Ordinariates abgerufen werden (<http://www.ordinariat-freiburg.de/468.0.html>).

Nr. 5

Woche für das Leben vom 21. bis 28. April 2007

Die Woche für das Leben ist eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche in Deutschland. Das Jahresthema 2007 lautet „Mit Kindern in die Zukunft gehen“.

2007 werden alle katholischen Pfarrgemeinden in der Erzdiözese Freiburg und alle evangelischen Gemeinden der Landeskirche in Baden eingeladen, am Sonntag, 22. April 2007, je einen Familiengottesdienst zum Thema der Woche für das Leben „Mit Kindern in die Zukunft gehen“ zu feiern und nach dem Familiengottesdienst als gemeinsames Zeichen Luftballons steigen zu lassen – als Ausdruck der Lebensfreude und Hoffnung sowie der Buntheit und Vielfalt der Kinder und des Lebens mit ihnen.

Eine Arbeitshilfe zur Gestaltung des Familiengottesdienstes und der Aktion wird den katholischen Pfarrgemeinden Anfang März 2007 mit der Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes zugeschickt. Zu diesem Zeitpunkt können auch Luftballons beim Familienreferat im Erzbischöflichen Seelsorgeamt bestellt werden, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Abschluss dieser Initiative ist ein ökumenischer Gottesdienst am 22. April 2007 in Bruchsal mit Weihbischof Klug und Landesbischof Fischer.

Personalmeldungen

Nr. 6

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. Dezember 2006

Pfarrer *Peter Berg*, Bad Säckingen

Pfarradministrator *P. Roman Brud OSPPE*, Stegen

Krankenhauspfarrer *Gerold Heß*, Pforzheim

P. Werner Holler CSsR, Durmersheim

Regionaldekan *Stephan Ocker*, Singen

Diözesanfamilienseelsorger *Michael Schweiger*, Freiburg zum *Geistlichen Rat ad honorem* ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 13. Dezember 2006 Pfarrer *Thomas Ottmar Kuhn*, Kämpfelbach-Ersingen, zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Pforzheim ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 13. Dezember 2006 Pfarrer *Martin Wetzel*, Offenburg, zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Offenburg ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 9. Januar 2007 Pfarrer *Erwin Bertsch*, Karlsruhe, für eine weitere Amtszeit zum *Regionaldekan* der Region Mittlerer Oberrheinpforzheim ernannt.

Inkardination

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Piotr Walter*, Vikar in der Seelsorgeeinheit Blumberg und bisher Priester der polnischen Erzdiözese Breslau, mit Wirkung vom 21. Dezember 2006 in die Erzdiözese Freiburg inkardiniert.

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Michael Dafferner*, Boxberg, mit Wirkung vom 16. Januar 2007 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Elisabeth Boxberg-Windischbuch*, Dekanat Lauda, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Bernhard Metz*, Krautheim, mit Wirkung vom 16. Januar 2007 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Kilian Assamstadt*, Dekanat Lauda, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

26. November 2006

Diakon *Oswald Armbruster*, Schenkenzell, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen*, Dekanat Kinzigtal

Diakon *Dirk Döbele*, Wutöschingen, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit Wutöschingen*, Dekanat Wutachtal

Diakon *Werner Eisele*, Neufra, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit Gammertingen*, Dekanat Sigmaringen

Diakon *Klemens Graffy*, Pforzheim, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in der *Krankenhausseelsorge am Krankenhaus St. Trudpert* und *am Klinikum Pforzheim*


Diakon *Alfred Häneke*, Bühl, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die künftige *Seelsorgeeinheit Ottersweier*, Dekanat Baden-Baden

Amtsblatt

Nr. 1 · 22. Januar 2007

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 1 · 22. Januar 2007

Diakon *Reiner Lehmann*, Schenkenzell, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen*, Dekanat Kinzigtal

Diakon *Peter Weilbach*, Mannheim, als Ständiger Diakon mit Zivilberuf in die *Seelsorgeeinheit Mannheim Ost*, Dekanat Mannheim

5. Januar 2007

P. Jozef Kulak MSF, Wertheim, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Fehla-/Killertal*, Dekanat Zollern

P. Wiebskowski Mieczyslaw MSF, Wertheim, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Rauenberg*, Dekanat Wiesloch

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

P. Devis Chakkalamittah CMI wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2006 von seinen Aufgaben als Vikar der Pfarreien *Heilig Geist Karlsruhe-Daxlanden*, *St. Thomas Morus Karlsruhe-Oberreut* und *St. Josef Karlsruhe-Grünwinkel*, Dekanat Karlsruhe, entpflichtet. P. Devis kehrt zurück nach Indien.

P. Raphael Kaltenecker OFM wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2006 von seinen Aufgaben als Kooperator in der *Seelsorgeeinheit Mannheim-Neckarstadt-Ost*, Dekanat Mannheim, entpflichtet. P. Raphael Kaltenecker ist künftig außerhalb der Erzdiözese Freiburg tätig.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Ludwig Dietz* auf die Pfarrei *St. Kilian Assamstadt* mit Ablauf des 15. Januar 2007 bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Elisabeth Boxberg-Windischbuch* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Karlsruhe-Rüppurr Christkönig, Dekanat Karlsruhe, zum 30. April 2007

Kirchhofen Mariä Himmelfahrt gemeinsam mit *Ehrenstetten St. Georg* und *Norsingen St. Gallus*, Dekanat Neuenburg, zum 30. Juni 2007

Neuhausen St. Urban und Vitus gemeinsam mit *Neuhausen-Schellbronn St. Nikolaus*, Dekanat Pforzheim, zum 30. Juni 2007

Kehl St. Johannes Nepomuk gemeinsam mit *Kehl St. Maria*, Dekanat Offenburg, zum 31. August 2007

Seelsorgeeinheit Freudenberg, bestehend aus den Pfarreien *St. Laurentius Freudenberg*, *St. Nikolaus Freudenberg-Boxtal* und *St. Wendelinus Freudenberg-Rauenberg*, Dekanat Tauberbischofsheim, zum 31. August 2007

Bewerbungsfrist: 12. Februar 2007

Im Herrn sind verschieden

20. Dez. 2006: Pfarrer i. R. *Leonhard Kempf*, Breisach, † in Breisach

22. Dez. 2006: Pfarrer i. R. *Heinrich Lerch*, München, † in München

27. Dez. 2006: Pfarrer i. R. *Josef Schmiederer*, Baden-Baden-Ebersteinburg, † in Baden-Baden-Ebersteinburg

16. Jan. 2007: Pfarrer i. R. *Norbert Hertweck*, Offenburg, † in Offenburg